



Editorial

Keiner liebt Werbung! Trotzdem füllen Ihnen täglich die Werber Mailboxen und Briefkästen mit Lobpreisungen zu saisonkonformen Blumentöpfen, schwarzen Herrensocken oder Kokosnüssen aus Bodenhaltung. Natürlich darf ich diese Spielweise nicht einfach den Marktschreibern des Profanen überlassen. Schliesslich habe auch ich auch etwas zu bewerben als Grabmacherjoggi mit meinen aus dem Rahmen fallenden Stadtrundgängen und Stadtführungen



Da aber wie gesagt niemand Werbung mag, kommt Joggis Werbeblättchen mit baslerisch Kurzweiligem angereichert daher; quasi als Honigtropfen im Lebertran. Herzlich willkommen beim Basler Schuufleblatt.

Roger Jean Rebmann



Die Basler Rosine

S' Lisettli und ihre Weinstube am Spalenberg

Im Mai 1966 wurde das Haus "zum Lämmlein" abgrissen. In der heimeligen Liegenschaft am Spalenberg 5 war vier Jahrzehnte lang ein bliebt Lokal zu finden. 1888 erwarb dort Jakob Hunziker-Eichenberger die Haas'sche Weinschenke, um sie unter seinem Namen weiterzuführen. Als er 1909 starb führte seine Gattin, unterstützt von Tochter Lisette, die Wirtschaft weiter. Im Jahr 1922 übernahmen seine beiden Töchter das Restaurant.

Später führte die Tochter Lisette die Weinstube Hunziker alleine. Das Lokal bestand aus einem schmalen langen Raum. An zwei grossen und fünf kleinen Tischen traf man auf 35 Stühlen vom Künstler über den Handwerker bis zum Professor Gäste aus allen Schichten der Gesellschaft. Man hatte seine Ruhe in Lisettlis Weinstube, denn die Fenster waren mit Kanevas überzogen, einem dünnen Hanfstoff der den Blick von Innen auf die Gasse erlaubte.

Hingegen war es nicht möglich von draussen in die Stube zu sehen. Speziell an Winterabenden bot hier die Speisekarte eine beliebte Besonderheit. Ein reichlich mit Kräutern bestreutes Fondue gab es hier, zu dem man einen Weisswein aus dem ebenso gepflegten wie stadtbekanntem Weinkeller geniessen konnte. Das vom Tabakqualm geschwärzte Täfer und das Parkett gehörten gleichermassen zur Ambiance wie Lisettli selbst, die man liebevoll "Fräulein nannte.

Und das Fräulein verstand es in der Weinstube für sittsames Betragen zu sorgen, denn das Lokal war auch bekannt für lauschige Atmosphäre. Als sich Lisettli Hunziker mit 82 Jahren in den verdienten Ruhestand zurückzog schloss auch ihre wohlbekannte Weinstube am Spalenberg. Für den letzten offenen Tag am 30. September 1963 schmückten Stammgäste das Lokal festlich mit Girlanden. Den Abriss ihres Restaurants 1966 musste das "Fräulein" nicht mehr miterleben. Sie starb nach kurzer Zeit im Ruhestand. Seit 1975 steht an der Stelle von Lisettlis Weinstube das Hotel Basel.



Aktuell kulturell

Basler Fasnacht 2010

Natürlich ist es absolut müssig darauf hinzuweisen, aber ich habe ja die Musse es trotzdem für jene zu tun, die nicht unbedingt von hier sind: Vom **Montag dem 22. bis Mittwoch dem 24. Februar** ist in Basel Fasnacht. Auftakt bildet der Morgenstreich am Montag um **04.00 Uhr** in der Innenstadt (Schluss ist eigentlich am Donnerstag dem 25. um 04.00 Uhr). Am **Montag** und am **Mittwoch** nachmittag zieht jeweils ab **13.30 Uhr** der **Cortège** durch die Innenstadt (fasnächtlicher Umzug). Vom Montagabend bis Mittwochmorgen findet ist auf dem Münsterplatz die **Ausstellung der Fasnachtslaternen** zu sehen. Zugleich kann man auf dem Kasernenareal in Kleinbasel die **Ausstellung von Wagen und Requisiten** besuchen. Am Dienstagabend finden um 20.00 Uhr auf Barfüsserplatz, Marktplatz und Claraplatz **Konzerte der Guggemusiken** statt. Man trägt eine **Fasnachtsplakette**, und Pappnasen oder lustige Hüte sollte man sich verkniefen, da man **entweder vollkommen mit Kostüm und Larve** Fasnacht macht, **oder nur in Zivil** geht.



Grabmacherjoggis Fasnachtsbummel

Spezialrundgang zur Basler Fasnacht 2010

Auf vielfachen Wunsch gibt es nun in der Zeit um Fasnacht eine spezielle Stadtführung für Fasnächtler und Fasnachtsfreunde. Sie werden sich wundern, was es zwischen Pisonibrunnen und Rathaus alles zu hören gibt über sechs Jahrhunderte Fasnacht. Die Führung **wird nur bis am 14. März angeboten**. Nach dem letzten Bummelssonntag ist Schluss. Weitere Informationen zur Stadtführung auf der Website www.grabmacherjoggi.ch oder Anfragen per Mail unter info@grabmacherjoggi.ch